

N i e d e r s c h r i f t
über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Grundhof
am Dienstag, den 23. November 2010 um 19.30 Uhr im Grundhof Krug

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verbesserte Breitbandtechnik - schnelleres Internet - in der Gemeinde Grundhof
(Vorstellung der Dienste der Firma Innofactory GmbH)
3. Bericht aus der Gemeinde
4. Themen unserer Einwohner/innen
5. Verschiedenes

Anwesend:

Bürgermeister Bernd Wunder
Gemeindevertreter Karl-Henning Diederichsen
Gemeindevertreter Dr. Frank Hansen
Gemeindevertreter Georg Jacobsen
Gemeindevertreter Holger Kruse
Gemeindevertreter Peter Ingermann
Gemeindevertreter Marcus Falk
Gemeindevertreter Frank Hering

seitens der Amtsverwaltung Langballig:

Günter Cordsen - zgl. als Protokollführer -

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Um 19.33 Uhr eröffnet Bürgermeister Bernd Wunder die Einwohnerversammlung. Er begrüßt die 28 erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde und die Gemeindevertreter. Insbesondere begrüßt er Herrn Meister von der Firma Innofactory und Herrn Cordsen von der Amtsverwaltung Langballig als Protokollführer. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**Verbesserte Breitbandtechnik - schnelleres Internet - in der Gemeinde Grundhof
(Vorstellung der Dienste der Firma Innofactory GmbH)**

Bürgermeister Wunder ist der festen Überzeugung, dass eine bessere Breitband-Versorgung für die Gemeinde notwendig ist. Der Bedarf an dieser Infrastruktur wächst stetig. Aus der Machbarkeitsstudie, die mit den Gemeinden des Amtes Mittelangeln und des Amtes Hürup zusammen erstellt worden ist ergibt sich, dass 100 Haushalte in der Gemeinde Grundhof als unterversorgt im Sinne der Förderrichtlinien des Landes Schleswig-

Holstein gelten. Die durchgeführte Ausschreibung ergab allerdings, dass kein Anbieter ein leitungsgebundenes DSL in Grundhof bauen möchte.

Einzig die Firma Innofactory hat eine Lösung über Funktechnik angeboten und letzten Endes auch den Zuschlag erhalten. Herr Meister von der Firma Innofactory hält nun einen Vortrag, in dem er insbesondere seine Firma vorstellt und erläutert, wo sich die Firma bereits hinsichtlich der Breitbandversorgung engagiert. Er plant, die Inbetriebnahme für die Versorgung der Gemeinde Grundhof im Sommer 2011 und erläutert im weiteren Verlauf die Funktechnik, die im Wellenbereich von 450 mhz agiert. Es ist das ehemalige C-1-Netz, das nunmehr für diese Versorgung genutzt werden kann. Die Standortfrage der Sendeeinrichtungen und die notwendigen Empfangseinrichtungen werden von ihm beschrieben, insbesondere auch die damit verbundene Auftragsvergabe der einzelnen Anschlussnehmer, um die Internetdienste nutzen zu können und die damit verbundenen Tarife Country, Privat und Business.

Auch die in dem Vertrag genannten Widerrufsrechte werden von ihm dargestellt. Er sichert allerdings den möglichen zukünftigen Kunden in Grundhof zu, dass darüberhinaus die Widerrufsrechte erweitert werden, sofern der Kunde mit der Leistung nicht zufrieden ist. So sicherte er u.a. zu, dass selbst nach 14 Tagen nach Inbetriebnahme des DSL Routers noch ein Rücktrittsrecht von seiten der Firma Innofactory akzeptiert wird. Im Anschluss an seinem Vortrag werden eine Vielzahl von Fragen zur Technik, Strahlung und Übertragungsleistung gestellt und auch die Wechselbeziehungen zu leitungsgebundenen DSL erörtert.

Der Bürgermeister dankt Herrn Meister für die Darstellungen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht aus der Gemeinde**

In seinem Bericht beginnt Bürgermeister Bernd Wunder mit Mai 2008, in dem die Kommunalwahl stattfand. Aufgrund von Nachfragen einzelner Bürger erläutert er, was eine Gemeindevertretung macht und wie sie sich zusammensetzt. Er stellt die einzelnen Gemeindevertreter, die anwesend sind vor und erläutert neben der Wahlzeit auch die Bildung von ständigen Ausschüssen und deren Aufgaben.

Desweiteren berichtet er über das Engagement der Gemeinde hinsichtlich der Sanierung der Friedhofsmauer, der Seniorenfahrten und Seniorennachmittage. Die Kontrollen aus der Verpflichtung heraus, die die Selbstüberwachungsverordnung vorsieht, ergaben einige Sitzungstermine. Das gesamte Kanalnetz wurde gefilmt und begutachtet und es sind in diesem Jahr die ersten Reparaturarbeiten abgeschlossen worden. Eine größere Angelegenheit bleibt für die Aukjersiedlung, wo Regenwasser- und Schmutzwasserkanal komplett ausgetauscht werden müssen. Er sichert zu, dass für die Anwohner der Aukjersiedlung noch eine unmittelbare Information erfolgt, bevor die Arbeiten begonnen werden.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L 270 sind seit Jahren Thema in der Gemeinde und es sind auch weiterhin Bemühungen der Gemeinde Grundhof in gänge, an der derzeitigen Situation etwas zu ändern.

Auch der Einsatz von Geschwindigkeitsmessgeräten soll weiter vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Gemeinde Tempo 30 Zonen einrichten möchte. Hinsichtlich der notwendigen Wegeunterhaltungsarbeiten verweist der Bürgermeister auf die Pflegemaßnahmen die im letzten Winterhalbjahr nicht abgeschlossen werden konnten. Dieses wird nun nachgeholt und darüberhinaus sind weitere Arbeiten notwendig.

2007 konnte die Gemeinde Grundhof davon profitieren, dass die Landjugend in ihrer 50-Stunden-Aktion Arbeiten durchführte. Dies konnte 2009 nochmal wiederholt werden, als in einer weiteren landesweiten Aktion gemeinnützige Arbeiten durch die Landjugend vollbracht wurden. Über solche Aktivitäten und Maßnahmen freut sich der Bürgermeister nicht nur hinsichtlich der Ergebnisse, sondern auch aufgrund des persönlichen Engagements jeden einzelnen Teilnehmers bei solchen Aktionen. Er verweist auch auf die schöne Grillhütte, die die Gemeinde gebaut hat und appelliert an einen vernünftigen Umgang damit.

Er berichtet von der Jugendfahrt in 2009, die wieder in 2011 durchgeführt werden soll und geht auf die Dorffeste ein, die seit 2009 jährlich stattfanden. Diese Feste haben etwas ganz Besonderes für die Gemeinde dargestellt und er dankt den vielen Helfern, die die Organisation solcher gelungenen Feste übernehmen und im wesentlichen verantworten.

Aufgrund von anderen Aktivitäten und Feiern in der Gemeinde Grundhof wird es in 2011 ein solches Dorffest nicht geben.

Zur 800-Jahr-Feier wurde ein Buch herausgegeben, was der Bürgermeister lobt und er berichtet von den neuen Glocken, die die Kirche erhalten hat und die in einem feierlichen Umzug nach Grundhof gebracht wurden. Solche Ereignisse stellen für die Gemeinde stets etwas Besonderes dar.

Im Kindergarten Langballig wurde ein neuer Gruppenraum eingerichtet. Die Gemeinde wird sich an der Sanierung an Gebäudeteilen der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Scheersberg mit einem Investitionskostenzuschuss von 15.000,00 Euro beteiligen. Desweiteren berichtet er von dem aktiven Leben in der Gemeinde, das bestimmt wird durch die Vereine und verschiedene Gruppen und er dies persönlich befürwortet.

Es findet keine Aussprache zu diesem Bericht statt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Themen der Einwohner**

Ein Einwohner regt an, dass die **Bolzplätze in Bönstrup und Grundhof** verbessert werden. Insbesondere in Bönstrup gibt es Probleme mit Pfützen, auch der Platz in Grundhof ist in der nassen Jahreszeit schlecht bespielbar. Der Grundhofer Platz hätte es nötig, neue Tornetze zu erhalten. Gemeindevertreter Dr. Hansen weist darauf hin, dass der Platz in Bönstrup nicht drainiert ist und daher muss man bei der Nutzung mit Einschränkungen rechnen. Bürgermeister Wunder appelliert an Eigeninitiative, die z. B. auch dazu geführt hat, dass in Bönstrup eine Beleuchtung des Platzes stattfindet.

Dies wird von seiten des Anregers zugesichert und es wird nach einer Lösung gesucht.

Herr Hans Petersen regt an, dass der **Brunnen in Bönstrup** wieder in Betrieb genommen wird. Bürgermeister Wunder teilt dazu mit, dass das auch weiterhin vorgesehen ist.

Es wird angeregt, die **Außenbeleuchtung vor dem Bürgerhaus** in Grundhof zu reparieren.

Herr Walter Martensen spricht den **Parkplatz an der Kirche** an. Er hält es für notwendig, dass die Gemeinde die Unterhaltung dort verbessert. Die Gehwege sind im Herbst durch herabfallendes Laub glatt und aufgrund von Sackungen sind dort Stolperfallen vorhanden, die insbesondere bei Dunkelheit zu Gefährdungen führen. Er regt an, die **Gemeindewege** in Grundhof besser zu unterhalten und hier insbesondere neben der Knickpflege auch die Gräben. Bürgermeister Wunder stimmt den Anregungen des Herrn Martensen zu und berichtet, dass der Bauausschuss sich gerade in der letzten Sitzung über die Parkplatzsituation beraten hat und dass auch die Wegeinstandhaltung weiterhin ein Thema in der Gemeinde sein wird.

Herr Bernd Thomsen spricht nochmals den **Spielplatz** in Grundhof an. Er möchte, dass dieser Spielplatz eine Verbesserung erfährt und möchte dazu zunächst im Dorf Ideen sammeln. Er stellt sich vor, im Frühjahr ein Treffen mit Anwohnern durchzuführen, um als Ergebnis dieser Beratungen konstruktive Vorschläge der Gemeinde zu unterbreiten, was die Anwohner an sinnvollen Verbesserungen ansehen würden. Bürgermeister Wunder dankt Herrn Thomsen für diese Idee und das Engagement in dieser Angelegenheit. Er würde sich freuen, wenn daraus entsprechende Vorschläge entstehen.

Herr Peter Anthonisen lobt den **Winterdienst** des vergangenen Winters. Er kritisiert allerdings die **Lärmbelästigung durch die Pflasterung in der Dorfstraße** Bönstrup, die ganz erhebliche Fahrgeräusche verursacht.

Herr Thomsen regt noch an, dass weiterhin im Holnisser Weg und in der Lutzhöfter Straße **Messungen der Geschwindigkeit** stattfinden. Neben diesen Kontrollmaßnahmen sollten auch bauliche Maßnahmen geprüft werden. Herr Dr. Frank Hansen stimmt Herrn Thomsen zu und sieht es ebenfalls als notwendig an, dass weitergehende Maßnahmen nochmals beraten werden müssen und insbesondere stellt sich hier die Schwierigkeit, dieses mit der Straßenbauverwaltung in Einklang zu bringen. Abschließend dankt der Bürgermeister für die Vielzahl der Anregungen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am 27./28. November 2010 in Grundhof der **Weihnachtsmarkt** stattfindet.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass sich Bürgermeister Bernd Wunder für die Teilnahme an der Einwohnerversammlung und die Anregungen bedankt. Ferner bedankt er sich bei der Gemeindevertretung für das harmonische Zusammenarbeiten und freut sich auf die zukünftigen Aktivitäten der Einwohner in der Gemeinde Grundhof. Er wünscht allen wenig Schnee und eine schöne Adventszeit.

gez. Bernd Wunder
Bürgermeister

gez. Günter Cordsen
Protokollführer - An